

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

General Terms and Conditions (GTC)

PPWR Partner · Inhaber: Rafal August · Bajuwarenstraße 43 · 84030 Ergolding · Deutschland

info@ppwr-partner.com · www.ppwr-partner.com · USt-IdNr. DE465402780 · Stand: Oktober 2026 · Dokumentennummer AGB1 · Version 05

The German version (left column) is authoritative. The English translation serves only as an aid (§ 17(3)).

Deutsch (maßgebliche Fassung)

English (convenience translation)

§ 1 Geltungsbereich

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge zwischen Rafal August, handelnd unter der Geschäftsbezeichnung „PPWR Partner“, Bajuwarenstraße 43, 84030 Ergolding, Deutschland („PPWR Partner“), und dem Kunden über die Tätigkeit als Bevollmächtigter für die erweiterte Herstellerverantwortung in Deutschland, die Systembeteiligung sowie damit zusammenhängende Leistungen – unabhängig davon, ob der Vertrag über die Website oder auf Grundlage eines per E-Mail übermittelten Angebots geschlossen wird.

2. Die Leistungen richten sich ausschließlich an Unternehmer im Sinne von § 14 BGB. Der Kunde bestätigt bei Bestellung bzw. Annahme des Angebots, als Unternehmer in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zu handeln.

3. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Bedingungen des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil, auch wenn PPWR Partner ihnen nicht ausdrücklich widerspricht.

4. Vertragsbestandteile sind in folgender Rangfolge: (a) individuelle Vereinbarungen in mindestens Textform, insbesondere ein vom Kunden angenommenes Angebot; (b) diese AGB einschließlich der darin festgelegten Preise (§ 9). Die Vollmacht nach § 4 regelt das Außenverhältnis gegenüber der ZSVR und Dritten; für das Innenverhältnis gelten diese AGB.

5. Kunde im Sinne dieser AGB ist ein Hersteller im Sinne von Art. 3 Abs. 1 Nr. 15 PPWR ohne Niederlassung in Deutschland, der nach Art. 45 Abs. 3 PPWR i. V. m. § 5 Abs. 2 VerpackDG vor dem erstmaligen Bereitstellen von Verpackungen oder verpackten Produkten in Deutschland einen Bevollmächtigten für die erweiterte Herstellerverantwortung zu beauftragen hat. Ob eine solche Pflicht besteht, beurteilt der Kunde eigenverantwortlich (§ 8 Abs. 7, § 13 Abs. 3).

§ 2 Vertragsschluss

1. Vertragsschluss über die Website: Die Darstellung der Leistungen auf der Website ist kein verbindliches Angebot. Mit Klick auf „Zahlungspflichtig bestellen“ gibt der Kunde ein Angebot auf Abschluss eines Vertrags ab. Der Vertrag kommt mit Versand der Auftragsbestätigung per E-Mail durch PPWR Partner zustande.

2. Vertragsschluss per E-Mail: PPWR Partner kann dem Kunden ein schriftliches Angebot per E-Mail übermitteln, dem diese AGB beigelegt sind. Der Vertrag kommt zustande, wenn der Kunde das Angebot innerhalb der darin genannten Bindefrist in Textform (z. B. per E-Mail) annimmt und dabei die Geltung dieser AGB bestätigt. Eine Annahme unter Abänderungen gilt als neues Angebot. PPWR Partner bestätigt den Vertragsschluss in Textform. Mit der Unterzeichnung der Vollmacht (§ 4 Abs. 1) bestätigt der Kunde zusätzlich die Geltung dieser AGB.

3. PPWR Partner kann eine Bestellung oder eine verspätete Annahme ablehnen, insbesondere bei fehlenden oder unplausiblen Angaben; bereits gezahlte Beträge werden dann vollständig

§ 1 Scope

1. These General Terms and Conditions (GTC) apply to all contracts between Rafal August, trading as “PPWR Partner”, Bajuwarenstraße 43, 84030 Ergolding, Germany (“PPWR Partner”), and the Customer concerning the activity as authorised representative for extended producer responsibility in Germany, system participation and related services – regardless of whether the contract is concluded via the website or on the basis of an offer sent by e-mail.

2. The services are directed exclusively at entrepreneurs within the meaning of Section 14 BGB. When placing an order or accepting an offer, the Customer confirms that it is acting as an entrepreneur in the exercise of its commercial or independent professional activity.

3. Deviating, conflicting or supplementary terms of the Customer do not become part of the contract, even if PPWR Partner does not expressly object to them.

4. The components of the contract apply in the following order of precedence: (a) individual agreements made at least in text form, in particular an offer accepted by the Customer; (b) these GTC including the prices set out therein (§ 9). The power of attorney pursuant to § 4 governs the external relationship towards the ZSVR and third parties; these GTC apply to the internal relationship.

5. Customer within the meaning of these GTC is a producer within the meaning of Art. 3(1)(15) PPWR without an establishment in Germany which, pursuant to Art. 45(3) PPWR in conjunction with Section 5(2) VerpackDG, must appoint an authorised representative for extended producer responsibility before first making packaging or packaged products available in Germany. Whether such an obligation exists is assessed by the Customer on its own responsibility (§ 8(7), § 13(3)).

§ 2 Conclusion of Contract

1. Conclusion of contract via the website: The presentation of the services on the website does not constitute a binding offer. By clicking “Zahlungspflichtig bestellen” (“Order with obligation to pay”), the Customer makes an offer to conclude a contract. The contract is concluded when PPWR Partner sends the order confirmation by e-mail.

2. Conclusion of contract by e-mail: PPWR Partner may send the Customer a written offer by e-mail with these GTC attached. The contract is concluded when the Customer accepts the offer in text form (e.g. by e-mail) within the acceptance period stated therein and confirms the validity of these GTC. An acceptance with modifications is deemed a new offer. PPWR Partner confirms the conclusion of the contract in text form. By signing the power of attorney (§ 4(1)), the Customer additionally confirms the validity of these GTC.

3. PPWR Partner may reject an order or a late acceptance, in particular in the case of missing or implausible information; any amounts already paid will then be refunded in full.

Deutsch (maßgebliche Fassung)

erstattet.

4. Vor Abgabe einer Bestellung über die Website kann der Kunde seine Eingaben prüfen und berichtigen. Diese AGB (einschließlich der Preise nach § 9) und das Angebot werden dem Kunden vor Vertragsschluss in speicherbarer Form zur Verfügung gestellt. PPWR Partner speichert den Vertragstext; die jeweils aktuelle Fassung der AGB ist auf der Website abrufbar.

5. Gegenüber Unternehmern werden die Pflichten nach § 312i Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BGB, soweit gesetzlich zulässig, abbedungen.

§ 3 Tätigkeit als Bevollmächtigter

1. PPWR Partner wird als Bevollmächtigter des Kunden für die erweiterte Herstellerverantwortung in Deutschland gemäß Art. 45 der Verordnung (EU) 2025/40 (PPWR) und § 5 des Verpackungsrecht-Durchführungsgesetzes (VerpackDG) tätig.

2. PPWR Partner übernimmt die vollständige Wahrnehmung der verpackungsrechtlichen Pflichten des Kunden nach Kapitel VIII der PPWR und nach dem VerpackDG im eigenen Namen, mit Ausnahme der Registrierung nach § 6 VerpackDG, die der Kunde selbst vornimmt. Im Hinblick auf diese Pflichten gilt PPWR Partner als Hersteller im Sinne von Art. 3 Abs. 1 Nr. 15 PPWR und des VerpackDG (§ 5 Abs. 3 VerpackDG). Eine nur teilweise Übertragung von Pflichten ist nicht vereinbart.

3. Die mit der Vergütung nach § 9 Abs. 1 abgegoltene Tätigkeit als Bevollmächtigter umfasst insbesondere: (a) die Bestätigung der Benennung als Bevollmächtigter im Verpackungsregister LUCID; (b) die Datenmeldungen an das duale System und an die Zentrale Stelle Verpackungsregister (ZSVR) nach § 9 VerpackDG auf Grundlage der Angaben des Kunden; (c) die Kommunikation mit der ZSVR, dualen Systemen, Organisationen für Herstellerverantwortung und Behörden; (d) die Information des Kunden über Meldefristen mindestens 30 Tage vor deren Ablauf; (e) die Führung der Korrespondenz und Dokumentation zur Bevollmächtigung; (f) die Betreuung in deutscher und polnischer Sprache; (g) die Übermittlung der Bestätigung über die Systembeteiligung (§ 7 Abs. 1 Satz 3 VerpackDG) und – soweit hinterlegt – einer Kopie der Vollständigkeitserklärung an den Kunden.

4. Gesondert nach § 9 Abs. 7 und 8 oder nach Einzelangebot berechnet werden insbesondere: die Systembeteiligung (§ 7); die Erstellung und Hinterlegung der Vollständigkeitserklärung nach § 10 VerpackDG einschließlich Koordination des registrierten Prüfers; die Beteiligung an einer Organisation für Herstellerverantwortung oder Branchenlösung; die Organisation der Rücknahme, Verwertung und Nachweisleitung für rücknahmepflichtige Verpackungen (insbesondere B2B-Verpackungen) nach § 39 VerpackDG; Leistungen im Zusammenhang mit einer Zulassung nach § 19 VerpackDG oder einer Übertragung nach § 22 VerpackDG (Abs. 10); Leistungen zu Pfandpflichten; die Nachholung von Pflichten für Zeiträume vor Beginn der Tätigkeit (§ 6); die Prüfung der Lieferkette und der Herstellereigenschaft einschließlich Sammlung und Auswertung von Nachweisen (ohne verbindliche Feststellung, § 13 Abs. 1); Leistungen im Zusammenhang mit der Registrierung und den Meldungen nach dem Einwegkunststoffgesetz (EWKFondsG, Plattform DIVID); Nachweise und Erklärungen für Online-Marktplätze und Fulfillment-Dienstleister; Übersetzungen von Unterlagen des Kunden ins Deutsche. Kosten Dritter, insbesondere des Prüfers, trägt der Kunde.

5. Da die Beteiligung systembeteiligungspflichtiger Verpackungen an einem dualen System während der Bevollmächtigung dem Bevollmächtigten obliegt, erfolgt sie für die Dauer des Vertrags

English (convenience translation)

4. Before placing an order via the website, the Customer can check and correct its entries. These GTC (including the prices pursuant to § 9) and the offer are made available to the Customer in a storable form before the contract is concluded. PPWR Partner stores the contract text; the current version of the GTC is available on the website.

5. Towards entrepreneurs, the obligations under Section 312i(1) sentence 1 nos. 1 to 3 BGB are waived to the extent permitted by law.

§ 3 Activity as Authorised Representative

1. PPWR Partner acts as the Customer's authorised representative for extended producer responsibility in Germany pursuant to Art. 45 of Regulation (EU) 2025/40 (PPWR) and Section 5 of the German Packaging Law Implementation Act (VerpackDG).

2. PPWR Partner assumes the full performance of the Customer's obligations under packaging law pursuant to Chapter VIII PPWR and the VerpackDG in its own name, with the exception of registration pursuant to Section 6 VerpackDG, which the Customer carries out itself. With regard to these obligations, PPWR Partner is deemed a producer within the meaning of Art. 3(1)(15) PPWR and the VerpackDG (Section 5(3) VerpackDG). A transfer of only some of the obligations has not been agreed.

3. The activity as authorised representative covered by the remuneration pursuant to § 9(1) includes in particular: (a) confirming the designation as authorised representative in the LUCID packaging register; (b) data reports to the dual system and to the Central Agency Packaging Register (ZSVR) pursuant to Section 9 VerpackDG on the basis of the Customer's information; (c) communication with the ZSVR, dual systems, producer responsibility organisations and authorities; (d) informing the Customer of reporting deadlines at least 30 days before they expire; (e) keeping the correspondence and documentation relating to the authorisation; (f) support in German and Polish; (g) forwarding to the Customer the confirmation of system participation (Section 7(1) sentence 3 VerpackDG) and – where filed – a copy of the declaration of completeness (Vollständigkeitserklärung).

4. The following in particular are charged separately pursuant to § 9(7) and (8) or under an individual offer: system participation (§ 7); preparation and filing of the declaration of completeness pursuant to Section 10 VerpackDG including coordination of the registered auditor; participation in a producer responsibility organisation or industry solution; organisation of take-back, recovery and documentation for packaging subject to take-back obligations (in particular B2B packaging) pursuant to Section 39 VerpackDG; services relating to an approval pursuant to Section 19 VerpackDG or a transfer pursuant to Section 22 VerpackDG (para. 10); services relating to deposit obligations; making up for obligations for periods before the start of the activity (§ 6); review of the supply chain and of producer status including collection and evaluation of evidence (without binding determination, § 13(1)); services relating to registration and reports under the Single-Use Plastics Fund Act (EWKFondsG, DIVID platform); evidence and declarations for online marketplaces and fulfilment service providers; translations of the Customer's documents into German. Third-party costs, in particular those of the auditor, are borne by the Customer.

5. Since participation of packaging subject to system participation in a dual system is incumbent on the authorised representative during the authorisation, it takes place for the term of the contract

Deutsch (maßgebliche Fassung)

über PPWR Partner oder – nach Abstimmung mit PPWR Partner – über einen bestehenden Vertrag des Kunden mit einem dualen System, den PPWR Partner als Bevollmächtigter betreut (§ 7 Abs. 8). Eigene Systembeteiligungsverträge des Kunden für denselben Zeitraum sind PPWR Partner vor Vertragsschluss mitzuteilen.

6. PPWR Partner darf sich zur Erfüllung einzelner Aufgaben Dritter (z. B. Prüfer, technischer Dienstleister) bedienen, soweit dies gesetzlich zulässig ist; die Verantwortung von PPWR Partner bleibt unberührt.

7. Der Vertrag ist ein Geschäftsbesorgungsvertrag im Sinne von § 675 BGB, vorbehaltlich § 7 Abs. 2.

8. Die Beauftragung umfasst kraft Gesetzes sämtliche Herstellerpflichten des Kunden (§ 5 Abs. 2 VerpackDG); eine Beschränkung auf einzelne Pflichten ist nicht möglich. Die gesonderte Berechnung nach Abs. 4 betrifft nur die Vergütung. Stellt der Kunde Verpackungen bereit, für die Leistungen nach Abs. 4 erforderlich sind (insbesondere Systembeteiligung, Vollständigkeitserklärung, Rücknahme nach § 39 VerpackDG oder Zulassung nach § 19 VerpackDG), beauftragt und bezahlt er diese bei PPWR Partner oder stellt sie im Fall von Abs. 5 über seinen eigenen Systemvertrag sicher. Andernfalls gelten § 4 Abs. 4 und § 11 Abs. 3.

9. Die tatsächliche Rücknahme gebrauchter Verpackungen nach § 39 Abs. 1 VerpackDG (insbesondere Paletten und sonstige Transportverpackungen) und deren Zuführung zur Wiederverwendung oder Verwertung stellt der Kunde sicher, insbesondere durch eigene Logistik, durch Rücknahme bei Folgelieferungen (§ 39 Abs. 1 Satz 4 VerpackDG), durch Vereinbarungen mit gewerblichen Abnehmern über Ort und Kosten der Rückgabe (§ 39 Abs. 1 Satz 5 VerpackDG) oder – nach Abstimmung mit PPWR Partner – durch Einbindung einer sonstigen Organisation für Herstellerverantwortung. PPWR Partner nimmt Verpackungen nicht physisch zurück und organisiert die Rücknahme nur bei gesonderter Beauftragung nach Abs. 4. Die Verantwortung von PPWR Partner als Bevollmächtigter gegenüber Behörden bleibt unberührt; diese Regelung betrifft das Innenverhältnis.

10. Benötigt der Kunde für Verpackungen nach § 39 Abs. 1 VerpackDG eine Zulassung nach § 19 VerpackDG (nach Ablauf der Übergangsfrist des § 68 Abs. 9 VerpackDG ab dem 1. Januar 2028), erfolgen die Beantragung der Zulassung oder die Übertragung der erweiterten Herstellerverantwortung auf eine nach § 22 VerpackDG zugelassene sonstige Organisation für Herstellerverantwortung nur nach gesonderter Vereinbarung. Sämtliche Kosten, einschließlich einer insolvenzfesten Sicherheit (§ 19 Abs. 4 VerpackDG) und der Finanzierung der Zentralen Stelle Verpackungsregister (§ 19 Abs. 2 Satz 1 Nr. 6 VerpackDG), trägt der Kunde; Sicherheiten stellt er auf Anforderung im Voraus. Ohne erforderliche Zulassung oder Übertragung darf der Kunde solche Verpackungen nicht in Deutschland bereitstellen (§ 13 Abs. 2 VerpackDG).

§ 4 Vollmacht, Benennung und Beginn der Tätigkeit

1. Der Kunde erteilt PPWR Partner eine gesonderte schriftliche Vollmacht in deutscher Sprache nach dem Formular von PPWR Partner (§ 5 VerpackDG). Die Vollmacht ist von beiden Parteien eigenhändig oder mit qualifizierter elektronischer Signatur zu unterzeichnen (§§ 126, 126a BGB). Die Annahme dieser AGB per Mausklick oder E-Mail, eine einfache elektronische Signatur oder ein Scan ohne Original ersetzen die Vollmacht nicht.

English (convenience translation)

via PPWR Partner or – after consultation with PPWR Partner – via an existing contract of the Customer with a dual system which PPWR Partner manages as authorised representative (§ 7(8)). The Customer shall notify PPWR Partner of its own system participation contracts for the same period before the contract is concluded.

6. PPWR Partner may use third parties (e.g. auditors, technical service providers) to perform individual tasks to the extent permitted by law; PPWR Partner's responsibility remains unaffected.

7. The contract is a contract for the management of affairs within the meaning of Section 675 BGB, subject to § 7(2).

8. By law, the authorisation covers all of the Customer's producer obligations (Section 5(2) VerpackDG); a restriction to individual obligations is not possible. Separate charging pursuant to para. 4 concerns only the remuneration. If the Customer makes available packaging for which services pursuant to para. 4 are required (in particular system participation, declaration of completeness, take-back pursuant to Section 39 VerpackDG or approval pursuant to Section 19 VerpackDG), it orders and pays for them from PPWR Partner or, in the case of para. 5, ensures them via its own system contract. Otherwise § 4(4) and § 11(3) apply.

9. The actual take-back of used packaging pursuant to Section 39(1) VerpackDG (in particular pallets and other transport packaging) and its delivery for reuse or recovery is ensured by the Customer, in particular through its own logistics, through take-back with subsequent deliveries (Section 39(1) sentence 4 VerpackDG), through agreements with commercial recipients on the place and costs of return (Section 39(1) sentence 5 VerpackDG) or – after consultation with PPWR Partner – by involving another producer responsibility organisation. PPWR Partner does not physically take back packaging and organises take-back only if separately commissioned pursuant to para. 4. PPWR Partner's responsibility as authorised representative towards authorities remains unaffected; this provision concerns the internal relationship.

10. If the Customer requires an approval pursuant to Section 19 VerpackDG for packaging pursuant to Section 39(1) VerpackDG (after expiry of the transitional period under Section 68(9) VerpackDG from 1 January 2028), the application for approval or the transfer of extended producer responsibility to another producer responsibility organisation approved pursuant to Section 22 VerpackDG takes place only under a separate agreement. All costs, including insolvency-proof security (Section 19(4) VerpackDG) and the financing of the Central Agency Packaging Register (Section 19(2) sentence 1 no. 6 VerpackDG), are borne by the Customer; it provides securities in advance on request. Without the required approval or transfer, the Customer may not make such packaging available in Germany (Section 13(2) VerpackDG).

§ 4 Power of Attorney, Designation and Start of Activity

1. The Customer grants PPWR Partner a separate written power of attorney in German using PPWR Partner's form (Section 5 VerpackDG). The power of attorney must be signed by both parties by hand or with a qualified electronic signature (Sections 126, 126a BGB). Acceptance of these GTC by mouse click or e-mail, a simple electronic signature or a scan without the original do not replace the power of attorney.

Deutsch (maßgebliche Fassung)

2. PPWR Partner übermittelt das Vollmachtsformular mit dem Angebot oder nach Vertragsschluss. Der Kunde sendet die unterzeichnete Vollmacht im Original an PPWR Partner, Rafal August, Bajuwarenstraße 43, 84030 Ergolding, Deutschland, oder übermittelt sie mit qualifizierter elektronischer Signatur. Verlangt das duale System eine zusätzliche Vollmacht oder Erklärung, erteilt der Kunde diese unverzüglich.

3. Der Kunde benennt PPWR Partner nach Erteilung der Vollmacht unverzüglich im Verpackungsregister LUCID als Bevollmächtigten (LUCID-Registrierungsnummer von PPWR Partner: DE8514894182226). PPWR Partner nimmt die Benennung in LUCID unter den Voraussetzungen des Abs. 4 an. Die Tätigkeit als Bevollmächtigter beginnt, sobald PPWR Partner die Benennung in LUCID angenommen hat und PPWR Partner damit als Bevollmächtigter im Register eingetragen ist (§ 5 Abs. 5 VerpackDG) („Beginn der Tätigkeit“). PPWR Partner teilt dem Kunden den Beginn der Tätigkeit in Textform mit. PPWR Partner nimmt nur Benennungen von Kunden an, mit denen ein Vertrag nach diesen AGB besteht; Benennungen ohne Vertrag lehnt PPWR Partner in LUCID ab.

4. PPWR Partner ist berechtigt, die Annahme der Benennung in LUCID zurückzuhalten, bis (a) die beidseitig unterzeichnete Vollmacht, (b) die vollständigen Angaben des Kunden einschließlich der Erklärung nach § 6 Abs. 1, (c) die fällige Vergütung, (d) – soweit der Kunde systembeteiligungspflichtige Verpackungen bereitstellt – die Beauftragung der Systembeteiligung nach § 7 oder der Nachweis eines eigenen Systemvertrags nach § 3 Abs. 5, (e) – soweit der Kunde Verpackungen nach § 39 Abs. 1 VerpackDG bereitstellt – eine Beschreibung in Textform, wie die Rücknahme und Verwertung nach § 3 Abs. 9 sichergestellt wird, und (f) im Fall des § 6a Abs. 4 ein verlangter Vorschuss vorliegen und die Prüfung nach § 6a abgeschlossen ist.

5. Bis zum Eingang der unterzeichneten Vollmacht im Original (oder mit qualifizierter elektronischer Signatur) und der übrigen Voraussetzungen nach Abs. 4 nimmt PPWR Partner die Benennung in LUCID nicht an; die Tätigkeit als Bevollmächtigter beginnt nicht. Eine nicht angenommene Benennung in LUCID gilt nicht als Annahme des Auftrags. PPWR Partner erinnert den Kunden in angemessenen Abständen in Textform an die fehlenden Unterlagen. Bis zum Beginn der Tätigkeit bleibt der Kunde selbst für die Erfüllung seiner verpackungsrechtlichen Pflichten verantwortlich.

6. Die Laufzeit nach § 10 Abs. 1 beginnt auch dann mit dem Zahlungseingang, wenn die Voraussetzungen nach Abs. 4 aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, nicht vorliegen. PPWR Partner hält die Leistung während der Laufzeit bereit; der Anspruch auf die Vergütung bleibt bestehen (§ 615 BGB). Eine Erstattung der Vergütung erfolgt in diesem Fall nicht, vorbehaltlich § 6a Abs. 3.

7. Liegen die Voraussetzungen nach Abs. 4 zwei Monate vor Ende der Laufzeit noch nicht vor, teilt PPWR Partner dem Kunden zusammen mit dem Hinweis nach § 10 Abs. 3 in Textform mit, dass die Tätigkeit als Bevollmächtigter mangels Vollmacht nicht begonnen hat. Gehen die fehlenden Unterlagen nicht innerhalb von 30 Tagen nach diesem Hinweis bei PPWR Partner ein, verlängert sich der Vertrag nicht und endet mit Ablauf der laufenden Laufzeit, ohne dass es einer Kündigung bedarf. PPWR Partner bestätigt dem Kunden die Beendigung in Textform und lehnt eine noch offene Benennung in LUCID ab.

8. Zahlt der Kunde die Vergütung nicht innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung, kann PPWR Partner nach Mahnung mit einer Frist von mindestens 14 Tagen vom Vertrag zurücktreten (§

English (convenience translation)

2. PPWR Partner sends the power of attorney form with the offer or after conclusion of the contract. The Customer sends the signed power of attorney in original to PPWR Partner, Rafal August, Bajuwarenstraße 43, 84030 Ergolding, Germany, or transmits it with a qualified electronic signature. If the dual system requires an additional power of attorney or declaration, the Customer shall provide it without delay.

3. After granting the power of attorney, the Customer shall without delay designate PPWR Partner as authorised representative in the LUCID packaging register (PPWR Partner's LUCID registration number: DE8514894182226). PPWR Partner accepts the designation in LUCID subject to the conditions of para. 4. The activity as authorised representative begins as soon as PPWR Partner has accepted the designation in LUCID and PPWR Partner is thus entered in the register as authorised representative (Section 5(5) VerpackDG) ("Start of Activity"). PPWR Partner notifies the Customer of the Start of Activity in text form. PPWR Partner only accepts designations from customers with whom a contract under these GTC exists; PPWR Partner rejects designations without a contract in LUCID.

4. PPWR Partner is entitled to withhold acceptance of the designation in LUCID until (a) the power of attorney signed by both parties, (b) the Customer's complete information including the declaration pursuant to § 6(1), (c) the remuneration due, (d) – where the Customer makes available packaging subject to system participation – the order for system participation pursuant to § 7 or proof of its own system contract pursuant to § 3(5), (e) – where the Customer makes available packaging pursuant to Section 39(1) VerpackDG – a description in text form of how take-back and recovery pursuant to § 3(9) are ensured, and (f) in the case of § 6a(4), any advance payment requested have been received and the review pursuant to § 6a has been completed.

5. Until receipt of the signed power of attorney in original (or with a qualified electronic signature) and the other conditions pursuant to para. 4, PPWR Partner does not accept the designation in LUCID; the activity as authorised representative does not begin. A designation in LUCID that has not been accepted does not constitute acceptance of the mandate. PPWR Partner reminds the Customer of the missing documents in text form at reasonable intervals. Until the Start of Activity, the Customer itself remains responsible for fulfilling its obligations under packaging law.

6. The term pursuant to § 10(1) begins upon receipt of payment even if the conditions pursuant to para. 4 are not met for reasons for which the Customer is responsible. PPWR Partner keeps the service available during the term; the claim to remuneration remains (Section 615 BGB). In this case the remuneration will not be refunded, subject to § 6a(3).

7. If the conditions pursuant to para. 4 are still not met two months before the end of the term, PPWR Partner informs the Customer in text form, together with the notice pursuant to § 10(3), that the activity as authorised representative has not begun due to the lack of a power of attorney. If the missing documents are not received by PPWR Partner within 30 days of this notice, the contract is not renewed and ends upon expiry of the current term without the need for termination. PPWR Partner confirms the end of the contract to the Customer in text form and rejects any pending designation in LUCID.

8. If the Customer does not pay the remuneration within 14 days of invoicing, PPWR Partner may withdraw from the contract after a reminder setting a deadline of at least 14 days (Section 323 BGB).

Deutsch (maßgebliche Fassung)

323 BGB).

§ 5 LUCID-Registrierung und Datenmeldungen

1. Der Kunde nimmt die Registrierung im Verpackungsregister LUCID selbst vor, hält seine Registrierungsdaten aktuell und teilt PPWR Partner die Registrierungsnummer mit. Auch Änderungen der Registrierungsangaben nimmt der Kunde selbst vor. PPWR Partner kann den Kunden hierbei mit einer Anleitung unterstützen; die Registrierung im Namen des Kunden ist nicht Leistungsgegenstand.

2. PPWR Partner gibt die Datenmeldungen nach § 9 VerpackDG im eigenen Namen ab, ausschließlich auf Grundlage der vom Kunden übermittelten und in Textform freigegebenen Angaben. Der Kunde gibt für den Zeitraum der Bevollmächtigung keine eigenen Meldungen gegenüber der ZSVR oder dem dualen System ab, die den über PPWR Partner abgegebenen Meldungen widersprechen. Gibt der Kunde die erforderlichen Angaben nicht rechtzeitig vor Ablauf einer gesetzlichen oder vom dualen System gesetzten Frist frei, ist PPWR Partner berechtigt, die Meldung fristwährend auf Grundlage der zuletzt mitgeteilten Angaben, insbesondere der Planmengen, abzugeben; die Verantwortung für hieraus folgende Abweichungen und Korrekturen trägt der Kunde (§ 7 Abs. 3, § 12).

§ 6 Zeiträume vor Beginn der Tätigkeit

1. Dem Kunden ist bekannt, dass der Bevollmächtigte nach Auffassung der ZSVR verpflichtet sein kann, versäumte Pflichten des Herstellers oder eines vorherigen Bevollmächtigten auch für Zeiträume vor Beginn seiner Tätigkeit nachzuholen, insbesondere eine Nachbeteiligung an einem dualen System und die Hinterlegung versäumter Vollständigkeitserklärungen. Der Kunde erklärt deshalb vor Beginn der Tätigkeit in Textform wahrheitsgemäß und vollständig, seit wann er Verpackungen oder verpackte Produkte in Deutschland bereitstellt, ob er zuvor einen anderen Bevollmächtigten beauftragt hatte und ob für diese Zeiträume alle Pflichten (insbesondere Systembeteiligung, Datenmeldungen und Vollständigkeitserklärungen) erfüllt wurden. Auf Anforderung legt er geeignete Nachweise vor.

2. Die Nachholung von Pflichten für Zeiträume vor Beginn der Tätigkeit ist nicht in der Vergütung nach § 9 Abs. 1 enthalten. Der Aufwand von PPWR Partner wird nach Zeitaufwand gemäß § 9 Abs. 8 berechnet, sofern kein Einzelangebot vereinbart ist; die hierfür anfallenden Systementgelte, Prüferkosten und sonstigen Kosten Dritter trägt der Kunde und zahlt sie im Voraus.

3. Der Kunde stellt PPWR Partner von sämtlichen Ansprüchen, Kosten, Bußgeldern und sonstigen Belastungen frei, die auf Pflichtverletzungen für Zeiträume vor Beginn der Tätigkeit oder auf unrichtigen oder unvollständigen Angaben nach Abs. 1 beruhen, einschließlich angemessener Kosten der Rechtsverteidigung.

4. Ergibt sich nach Vertragsschluss, dass die Angaben nach Abs. 1 unrichtig oder unvollständig waren, oder lehnt der Kunde die erforderliche Nachholung oder deren Bezahlung ab, ist PPWR Partner berechtigt, die Annahme der Benennung zu verweigern oder den Vertrag aus wichtigem Grund zu kündigen (§ 11).

§ 6a Prüfung des Kunden, Ablehnung und Kostenverlagerung

1. PPWR Partner ist berechtigt, nach Vertragsschluss – auch bei einer Bestellung über die Website – und vor Annahme der Benennung in LUCID zu prüfen, ob der Kunde seine verpackungsrechtlichen Pflichten in der Vergangenheit erfüllt hat und laufend erfüllt, insbesondere anhand der Erklärung nach § 6

English (convenience translation)**§ 5 LUCID Registration and Data Reports**

1. The Customer carries out the registration in the LUCID packaging register itself, keeps its registration data up to date and notifies PPWR Partner of the registration number. The Customer also makes changes to the registration data itself. PPWR Partner may support the Customer with instructions; registration on behalf of the Customer is not part of the services.

2. PPWR Partner submits the data reports pursuant to Section 9 VerpackDG in its own name, exclusively on the basis of the information provided and approved in text form by the Customer. During the authorisation, the Customer does not submit its own reports to the ZSVR or the dual system that contradict the reports submitted via PPWR Partner. If the Customer does not approve the required information in good time before the expiry of a statutory deadline or a deadline set by the dual system, PPWR Partner is entitled to submit the report to meet the deadline on the basis of the most recently communicated information, in particular the planned quantities; the Customer bears responsibility for any resulting deviations and corrections (§ 7(3), § 12).

§ 6 Periods before the Start of Activity

1. The Customer is aware that, in the view of the ZSVR, the authorised representative may be obliged to make up for obligations neglected by the producer or a previous authorised representative also for periods before the start of its activity, in particular subsequent participation in a dual system (Nachbeteiligung) and the filing of missed declarations of completeness. The Customer therefore declares truthfully and completely in text form before the Start of Activity since when it has been making packaging or packaged products available in Germany, whether it previously appointed another authorised representative, and whether all obligations (in particular system participation, data reports and declarations of completeness) were fulfilled for these periods. It submits suitable evidence on request.

2. Making up for obligations for periods before the Start of Activity is not included in the remuneration pursuant to § 9(1). PPWR Partner's work is charged on a time basis pursuant to § 9(8), unless an individual offer has been agreed; the Customer bears the resulting system fees, auditor costs and other third-party costs and pays them in advance.

3. The Customer indemnifies PPWR Partner against all claims, costs, fines and other charges resulting from breaches of obligations for periods before the Start of Activity or from incorrect or incomplete information pursuant to para. 1, including reasonable costs of legal defence.

4. If it emerges after conclusion of the contract that the information pursuant to para. 1 was incorrect or incomplete, or if the Customer refuses the necessary making-up of obligations or payment for it, PPWR Partner is entitled to refuse acceptance of the designation or to terminate the contract for good cause (§ 11).

§ 6a Review of the Customer, Rejection and Cost Transfer

1. After conclusion of the contract – including in the case of an order via the website – and before accepting the designation in LUCID, PPWR Partner is entitled to review whether the Customer has fulfilled its obligations under packaging law in the past and is currently fulfilling them, in particular on the basis of the declaration

Deutsch (maßgebliche Fassung)

Abs. 1, der Angaben im öffentlichen Register LUCID und der vom Kunden vorgelegten Nachweise.

2. Ergibt die Prüfung, dass der Kunde Pflichten (insbesondere Registrierung, Systembeteiligung, Datenmeldungen oder Vollständigkeitserklärungen) für zurückliegende Zeiträume nicht oder nicht vollständig erfüllt hat oder laufende Pflichten vernachlässigt, entscheidet PPWR Partner nach eigenem Ermessen, ob es (a) den Vertrag vor Annahme der Benennung durch Erklärung in Textform beendet und die Benennung in LUCID ablehnt (Ablehnung) oder (b) die Benennung unter Kostenverlagerung nach Abs. 4 annimmt.

3. Im Fall der Ablehnung erstattet PPWR Partner die gezahlte Vergütung für die Tätigkeit als Bevollmächtigter. Beruht die Ablehnung auf unrichtigen oder unvollständigen Angaben des Kunden nach § 6 Abs. 1, kann PPWR Partner den Aufwand der Prüfung nach § 9 Abs. 8 berechnen und mit der Erstattung verrechnen. Weitere Ansprüche des Kunden aus der Ablehnung bestehen nicht.

4. Entscheidet sich PPWR Partner für die Annahme unter Kostenverlagerung, teilt es dies dem Kunden vor Annahme der Benennung in Textform mit. Jeder Aufwand von PPWR Partner zur Regelung zurückliegender oder vernachlässigter Pflichten – insbesondere Nachbeteiligung, Nachholung von Datenmeldungen und Vollständigkeitserklärungen, Kommunikation mit der ZSVR, Behörden, dualen Systemen, Prüfern und Rechtsanwälten sowie die Vorbereitung und Begleitung von Verfahren – wird je Stunde nach § 9 Abs. 8 gesondert berechnet; Kosten Dritter trägt der Kunde. PPWR Partner kann hierfür einen angemessenen Vorschuss verlangen.

5. Der Kunde kann der Kostenverlagerung innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Mitteilung in Textform widersprechen; der Vertrag endet dann, und Abs. 3 gilt entsprechend. Widerspricht der Kunde nicht fristgerecht, gilt die Kostenverlagerung als vereinbart. PPWR Partner weist in der Mitteilung auf diese Folge hin.

6. § 6 Abs. 3 und 4 sowie § 12 bleiben unberührt.

§ 7 Systembeteiligung und Systementgelt

1. Auf Bestellung des Kunden schließt PPWR Partner als Bevollmächtigter im eigenen Namen die Systembeteiligung bei seinem Systempartner ab. Die Systembeteiligung gilt für das gewählte Kalenderjahr (1. Januar bis 31. Dezember) bzw. den bestellten Zeitraum und verlängert sich automatisch um jeweils ein weiteres Kalenderjahr, wenn sie nicht von einer der Parteien mit einer Frist von einem Monat zum Ende des jeweiligen Kalenderjahres in Textform gekündigt wird. Für das Folgejahr gelten die tatsächlichen Mengen des Vorjahres als Planmengen, sofern der Kunde keine abweichenden Planmengen mitteilt. Die Systembeteiligung über PPWR Partner endet spätestens mit dem Ende der Bevollmächtigung, sofern die Parteien nichts anderes vereinbaren.

2. Für die Systembeteiligung zahlt der Kunde an PPWR Partner ein Systementgelt nach Einzelangebot (Jahresgebühr sowie Kilogrammpreise je Material), berechnet auf Grundlage der gemeldeten Mengen. Das Systementgelt ist ein Pauschalpreis von PPWR Partner, unabhängig von dessen Kosten gegenüber dem System; §§ 667 und 670 BGB finden insoweit keine Anwendung.

3. Das Systementgelt ist auf Grundlage der Planmengen im Voraus zu zahlen. Weichen die tatsächlichen Mengen in der Jahresabschlussmeldung von den Planmengen ab, rechnet PPWR Partner die Differenz zu denselben Preisen ab. Nachzahlungen sind innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung fällig; Überzahlungen werden erstattet oder auf das Folgejahr

English (convenience translation)

pursuant to § 6(1), the information in the public LUCID register and the evidence submitted by the Customer.

2. If the review shows that the Customer has not fulfilled or not fully fulfilled obligations (in particular registration, system participation, data reports or declarations of completeness) for past periods or is neglecting current obligations, PPWR Partner decides at its own discretion whether to (a) terminate the contract before accepting the designation by declaration in text form and reject the designation in LUCID (rejection) or (b) accept the designation with a cost transfer pursuant to para. 4.

3. In the event of rejection, PPWR Partner refunds the remuneration paid for the activity as authorised representative. If the rejection is based on incorrect or incomplete information provided by the Customer pursuant to § 6(1), PPWR Partner may charge the effort of the review pursuant to § 9(8) and set it off against the refund. The Customer has no further claims arising from the rejection.

4. If PPWR Partner decides to accept with a cost transfer, it informs the Customer of this in text form before accepting the designation. Any effort by PPWR Partner to settle past or neglected obligations – in particular subsequent system participation, making up for data reports and declarations of completeness, communication with the ZSVR, authorities, dual systems, auditors and lawyers, and the preparation of and assistance in proceedings – is charged separately per hour pursuant to § 9(8); third-party costs are borne by the Customer. PPWR Partner may request a reasonable advance payment for this.

5. The Customer may object to the cost transfer in text form within 14 days of receipt of the notification; the contract then ends and para. 3 applies accordingly. If the Customer does not object in time, the cost transfer is deemed agreed. PPWR Partner points out this consequence in the notification.

6. § 6(3) and (4) and § 12 remain unaffected.

§ 7 System Participation and System Fee

1. On the Customer's order, PPWR Partner, as authorised representative, concludes the system participation with its system partner in its own name. The system participation applies for the selected calendar year (1 January to 31 December) or the period ordered and is automatically renewed for a further calendar year unless terminated by either party in text form with one month's notice to the end of the respective calendar year. For the following year, the actual quantities of the previous year are deemed the planned quantities unless the Customer communicates different planned quantities. System participation via PPWR Partner ends at the latest with the end of the authorisation, unless the parties agree otherwise.

2. For system participation, the Customer pays PPWR Partner a system fee in accordance with an individual offer (annual fee and prices per kilogram per material), calculated on the basis of the reported quantities. The system fee is a flat price of PPWR Partner, irrespective of its costs towards the system; Sections 667 and 670 BGB do not apply in this respect.

3. The system fee is payable in advance on the basis of the planned quantities. If the actual quantities in the annual final report deviate from the planned quantities, PPWR Partner invoices the difference at the same prices. Additional payments are due within 14 days of invoicing; overpayments are refunded or credited to the following year. For each renewal year, PPWR Partner invoices the

Deutsch (maßgebliche Fassung)

angerechnet. Für jedes Verlängerungsjahr stellt PPWR Partner das Systementgelt zu Beginn des Kalenderjahres in Rechnung; es ist innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung zu zahlen. Übermittelt der Kunde die tatsächlichen Mengen nicht innerhalb der von PPWR Partner gesetzten Frist, ist PPWR Partner berechtigt, die zuletzt mitgeteilten Planmengen als endgültige Jahresmengen zu melden und abzurechnen; die Verantwortung für hieraus folgende Abweichungen trägt der Kunde. Mehrkosten, die das duale System PPWR Partner für verspätet oder nachträglich gemeldete oder die Planmengen übersteigende Mengen berechnet, trägt der Kunde zusätzlich. Für die Bearbeitung nachträglicher Mengenkorekturen kann PPWR Partner eine Pauschale nach § 9 Abs. 8 berechnen, sofern der Kunde keinen geringeren Aufwand nachweist.

4. Preisänderungen gelten jeweils ab dem folgenden Kalenderjahr. PPWR Partner teilt sie dem Kunden spätestens zwei Monate vor Ende des Kalenderjahres in Textform mit; der Kunde kann die Systembeteiligung in diesem Fall nach Abs. 1 kündigen.

5. Zahlt der Kunde das Systementgelt trotz Mahnung mit einer Frist von mindestens 14 Tagen nicht, kann PPWR Partner die Benennung in LUCID beenden (§ 10 Abs. 6), anschließend die Systembeteiligung für die Verpackungen des Kunden kündigen und den Vertrag aus wichtigem Grund kündigen (§ 11). Gesetzliche Pflichten von PPWR Partner für den Zeitraum der Benennung bleiben unberührt. PPWR Partner weist den Kunden darauf hin, dass das Bereitstellen systembeteiligungspflichtiger Verpackungen ohne Systembeteiligung unzulässig ist.

6. PPWR Partner geht ohne vorherige Zustimmung des Kunden in Textform keine Verpflichtungen im Namen oder zulasten des Kunden ein, die über das Systementgelt hinausgehen.

7. Der Kunde stellt PPWR Partner von Forderungen des dualen Systems frei, die auf unrichtigen, unvollständigen oder verspäteten Angaben des Kunden beruhen.

8. Besteht ein Vertrag des Kunden unmittelbar mit einem dualen System, stellt das duale System seine Entgelte dem Kunden direkt in Rechnung; ein Systementgelt an PPWR Partner fällt insoweit nicht an. In diesem Fall veranlasst der Kunde unverzüglich, dass PPWR Partner beim dualen System als Bevollmächtigter eingetragen wird, und verschafft PPWR Partner einen eigenen Zugang zum Kundenportal des dualen Systems. Ist ein eigener Zugang nicht möglich, übermittelt der Kunde PPWR Partner die erforderlichen Zugangsdaten (Benutzername und Passwort) und teilt deren Änderungen unverzüglich mit. PPWR Partner nutzt den Zugang ausschließlich zur Erfüllung dieses Vertrags. Erfolgt die Systembeteiligung über PPWR Partner, stellt PPWR Partner das Systementgelt nach diesem § 7 in Rechnung.

§ 8 Pflichten des Kunden

1. Der Kunde übermittelt richtige, vollständige und aktuelle Angaben, insbesondere zu Unternehmen, Marken, Vertriebskanälen, Verpackungsarten, Materialien und Mengen (geplant und tatsächlich), und teilt Änderungen unverzüglich mit, insbesondere die Aufnahme neuer Vertriebswege, den Wechsel der Verpackungen sowie die Einstellung der Tätigkeit in Deutschland.

2. Der Kunde teilt vor Beginn der Tätigkeit in Textform mit, ob er in Deutschland B2B-Verpackungen, insbesondere Transportverpackungen wie Paletten, wiederverwendbare Verpackungen oder sonstige Verpackungen nach § 39 Abs. 1 VerpackDG, pfandpflichtige Einweggetränkeverpackungen oder Produkte im Anwendungsbereich des Einwegkunststoffgesetzes (EWKFondsG) in Verkehr bringt,

English (convenience translation)

system fee at the beginning of the calendar year; it is payable within 14 days of invoicing. If the Customer does not provide the actual quantities within the deadline set by PPWR Partner, PPWR Partner is entitled to report and invoice the most recently communicated planned quantities as final annual quantities; the Customer bears responsibility for any resulting deviations. Additional costs charged by the dual system to PPWR Partner for quantities reported late or subsequently or exceeding the planned quantities are borne additionally by the Customer. For processing subsequent quantity corrections, PPWR Partner may charge a flat fee pursuant to § 9(8), unless the Customer proves lower effort.

4. Price changes apply in each case from the following calendar year. PPWR Partner notifies the Customer of them in text form no later than two months before the end of the calendar year; in this case the Customer may terminate the system participation pursuant to para. 1.

5. If the Customer does not pay the system fee despite a reminder setting a deadline of at least 14 days, PPWR Partner may end the designation in LUCID (§ 10(6)), then terminate the system participation for the Customer's packaging and terminate the contract for good cause (§ 11). PPWR Partner's statutory obligations for the period of the designation remain unaffected. PPWR Partner informs the Customer that making available packaging subject to system participation without system participation is not permitted.

6. PPWR Partner does not enter into any obligations in the name of or at the expense of the Customer that go beyond the system fee without the Customer's prior consent in text form.

7. The Customer indemnifies PPWR Partner against claims of the dual system based on incorrect, incomplete or late information provided by the Customer.

8. If the Customer has a contract directly with a dual system, the dual system invoices its fees directly to the Customer; no system fee is then payable to PPWR Partner in this respect. In this case, the Customer arranges without undue delay for PPWR Partner to be registered with the dual system as authorised representative and provides PPWR Partner with its own access to the dual system's customer portal. If its own access is not possible, the Customer provides PPWR Partner with the necessary access data (user name and password) and notifies any changes to them without undue delay. PPWR Partner uses the access exclusively for the performance of this contract. If system participation takes place via PPWR Partner, PPWR Partner invoices the system fee in accordance with this § 7.

§ 8 Obligations of the Customer

1. The Customer provides correct, complete and up-to-date information, in particular on its company, brands, sales channels, types of packaging, materials and quantities (planned and actual), and notifies changes without delay, in particular the opening of new sales channels, changes in packaging and the cessation of its activities in Germany.

2. Before the Start of Activity, the Customer informs PPWR Partner in text form whether it places on the market in Germany B2B packaging, in particular transport packaging such as pallets, reusable packaging or other packaging pursuant to Section 39(1) VerpackDG, single-use beverage packaging subject to a deposit, or products within the scope of the Single-Use Plastics Fund Act (EWKFondsG), and informs PPWR Partner without delay of any

Deutsch (maßgebliche Fassung)

und informiert unverzüglich über jede diesbezügliche Änderung.

3. Meldefristen ergeben sich aus dem Gesetz und den Bedingungen des dualen Systems. PPWR Partner informiert den Kunden mindestens 30 Tage vor Fristablauf über die erforderlichen Daten; der Kunde übermittelt diese innerhalb der von PPWR Partner mitgeteilten Frist. Teilt PPWR Partner keine andere Frist mit, übermittelt der Kunde die Planmengen für das Folgejahr bis zum 30. November, angepasste Planmengen für das laufende Jahr bei wesentlichen Änderungen bis zum 31. August und die tatsächlichen Mengen des Vorjahres bis zum 31. Januar.

4. Stellt der Kunde Verpackungen nach § 39 Abs. 1 VerpackDG bereit, übermittelt er PPWR Partner bis zum 31. Januar des Folgejahres oder innerhalb einer von PPWR Partner mitgeteilten anderen Frist die im Vorjahr in Deutschland bereitgestellten, zurückgenommenen und einer Wiederverwendung oder Verwertung zugeführten Verpackungen, jeweils aufgeschlüsselt nach Materialart und Masse, sowie geeignete Nachweise, insbesondere Verwertungs- und Entsorgungsnachweise und Vereinbarungen mit gewerblichen Abnehmern über Ort und Kosten der Rückgabe (§ 39 Abs. 1 Satz 5 VerpackDG). PPWR Partner erstellt auf dieser Grundlage die Dokumentation nach § 39 Abs. 3 VerpackDG.

5. Der Kunde arbeitet mit PPWR Partner zusammen, ermöglicht den Zugang zu den für die ordnungsgemäße Meldung erforderlichen Informationen, zahlt fällige Beträge fristgerecht und nimmt keine Handlungen vor, die den an PPWR Partner übermittelten Angaben widersprechen.

6. Die Kommunikation erfolgt grundsätzlich per E-Mail an die bei Vertragsschluss angegebenen Adressen. Der Kunde teilt Änderungen seiner E-Mail-Adresse oder Ansprechpartner unverzüglich mit; Mitteilungen an die zuletzt bekannte Adresse gelten als zugegangen.

7. Die Prüfung der Herstellereigenschaft sowie die Einordnung der Verpackungen (insbesondere systembeteiligungspflichtig, rücknahmepflichtig nach § 39 VerpackDG oder pfandpflichtig) obliegen dem Kunden; das Risiko einer Fehleinschätzung trägt der Kunde. PPWR Partner kann bei Anhaltspunkten für eine Fehleinschätzung geeignete Nachweise anfordern und – auf Wunsch des Kunden oder bei begründeten Zweifeln – einen Antrag auf Einordnung bei der Zentralen Stelle Verpackungsregister stellen; der Aufwand wird nach § 9 Abs. 8 berechnet. Eine Fehleinschätzung des Kunden berechtigt diesen nicht zur Kündigung aus wichtigem Grund.

8. Ist eine Vollständigkeitserklärung zu hinterlegen, stellt der Kunde dem registrierten Prüfer rechtzeitig alle erforderlichen Unterlagen zur Verfügung (insbesondere Mengenaufstellungen je Material, Einkaufs- und Vertriebsnachweise), benennt einen auskunftsfähigen Ansprechpartner und ermöglicht die Prüfung. Die Unterlagen sind spätestens sechs Wochen vor Ablauf der gesetzlichen Frist zur Hinterlegung der Vollständigkeitserklärung vorzulegen. Verzögerungen aufgrund fehlender Mitwirkung gehen zulasten des Kunden.

9. Mit jeder Freigabe von Mengenangaben in Textform versichert der Kunde, dass diese sämtliche von ihm in Deutschland bereitgestellten Verpackungen vollständig erfassen. PPWR Partner kann einmal jährlich sowie bei Anhaltspunkten für Abweichungen geeignete Nachweise anfordern (z. B. Absatz- oder Rechnungsübersichten für Deutschland, Verpackungsspezifikationen); der Kunde legt sie innerhalb von 14 Tagen vor.

10. Der Kunde leitet PPWR Partner Schreiben, Anhörungen, Prüfanfragen oder Verfahren der Zentralen Stelle Verpackungsregister, von Behörden oder dualen Systemen, die

English (convenience translation)

change in this respect.

3. Reporting deadlines result from the law and the conditions of the dual system. PPWR Partner informs the Customer of the required data at least 30 days before the deadline expires; the Customer provides the data within the deadline communicated by PPWR Partner. Unless PPWR Partner communicates a different deadline, the Customer provides the planned quantities for the following year by 30 November, adjusted planned quantities for the current year in the event of significant changes by 31 August, and the actual quantities of the previous year by 31 January.

4. If the Customer makes available packaging pursuant to Section 39(1) VerpackDG, it provides PPWR Partner by 31 January of the following year, or within another deadline communicated by PPWR Partner, with the packaging made available in Germany, taken back and delivered for reuse or recovery in the previous year, broken down by type of material and mass, together with suitable evidence, in particular recovery and disposal certificates and agreements with commercial recipients on the place and costs of return (Section 39(1) sentence 5 VerpackDG). On this basis PPWR Partner prepares the documentation pursuant to Section 39(3) VerpackDG.

5. The Customer cooperates with PPWR Partner, provides access to the information required for proper reporting, pays amounts due on time and does not take any actions that contradict the information provided to PPWR Partner.

6. Communication generally takes place by e-mail to the addresses provided when the contract was concluded. The Customer notifies changes to its e-mail address or contact persons without delay; notices sent to the last known address are deemed received.

7. The assessment of producer status and the classification of the packaging (in particular as subject to system participation, subject to take-back pursuant to Section 39 VerpackDG or subject to a deposit) are the responsibility of the Customer; the Customer bears the risk of a misjudgement. If there are indications of a misjudgement, PPWR Partner may request suitable evidence and – at the Customer's request or in the event of justified doubts – file an application for classification (Einordnung) with the Central Agency Packaging Register; the effort is charged pursuant to § 9(8). A misjudgement by the Customer does not entitle it to terminate for good cause.

8. If a declaration of completeness is to be filed, the Customer provides the registered auditor in good time with all required documents (in particular quantity statements per material, purchase and sales records), names a contact person able to provide information and enables the audit. The documents must be submitted no later than six weeks before expiry of the statutory deadline for filing the declaration of completeness. Delays due to lack of cooperation are at the Customer's expense.

9. With each approval of quantity data in text form, the Customer assures that the data fully cover all packaging made available by it in Germany. PPWR Partner may request suitable evidence once a year and whenever there are indications of deviations (e.g. sales or invoice summaries for Germany, packaging specifications); the Customer submits them within 14 days.

10. The Customer forwards to PPWR Partner copies of letters, hearings, audit requests or proceedings of the Central Agency Packaging Register, authorities or dual systems concerning its

Deutsch (maßgebliche Fassung)

seine Verpackungen betreffen, unverzüglich, spätestens innerhalb von drei Werktagen, in Kopie weiter.

§ 9 Vergütung und Zahlung

1. Die Vergütung für die Tätigkeit als Bevollmächtigter beträgt 99 EUR netto für 12 Monate, sofern ein Einzelangebot nichts anderes vorsieht. Für Verlängerungszeiträume (§ 10 Abs. 2) gilt die bisherige Vergütung, sofern PPWR Partner dem Kunden eine geänderte Vergütung nicht mit dem Hinweis nach § 10 Abs. 3 mitteilt; der Kunde kann den Vertrag in diesem Fall nach § 10 Abs. 2 kündigen.

2. Für Kunden mit Sitz in Deutschland sowie für Kunden aus einem anderen EU-Mitgliedstaat ohne gültige USt-IdNr. wird die gesetzliche deutsche Umsatzsteuer berechnet. Für Unternehmer aus einem anderen EU-Mitgliedstaat mit gültiger USt-IdNr. gilt das Reverse-Charge-Verfahren (§ 3a Abs. 2 UStG, Art. 196 MwStSystRL, § 14a Abs. 1 UStG); die Rechnung enthält den Hinweis „Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers“. Für Unternehmer mit Sitz außerhalb der Europäischen Union (z. B. Schweiz, Liechtenstein, Vereinigtes Königreich) ist die Leistung nach § 3a Abs. 2 UStG in Deutschland nicht steuerbar; die Rechnung wird ohne deutsche Umsatzsteuer erstellt. Der Kunde teilt Änderungen seiner USt-IdNr. unverzüglich mit.

3. Sämtliche Beträge sind im Voraus zu zahlen: bei Bestellung über die Website über die dort angebotenen Zahlungsarten; bei Vertragsschluss per E-Mail durch Überweisung auf das im Angebot bzw. in der Rechnung angegebene Konto innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung. Die Vergütung für einen Verlängerungszeitraum (§ 10 Abs. 2) stellt PPWR Partner zu dessen Beginn in Rechnung; sie ist innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung zu zahlen.

4. Zusatzleistungen (z. B. vom Kunden verschuldete Korrekturen nach Systemfristen, B2B-Betreuung, Pfandpflichten, Leistungen nach § 6) werden nach Abs. 7 und 8 oder Einzelangebot berechnet. Kosten Dritter, insbesondere des Prüfers der Vollständigkeitserklärung, trägt der Kunde.

5. Bei Zahlungsverzug kann PPWR Partner nach Mahnung Zusatzleistungen (Abs. 7) zurückhalten und die Benennung in LUCID beenden (§ 10 Abs. 6); gesetzliche Pflichten von PPWR Partner für den Zeitraum der Benennung bleiben unberührt. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Verzugsregeln (§§ 286, 288 BGB).

6. Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen.

7. Leistungen, die über die mit der Vergütung nach Abs. 1 abgegoltene Tätigkeit (§ 3 Abs. 3) hinausgehen, sind gesondert zu vergüten. Dazu gehören insbesondere: die Vorbereitung und Begleitung von Verfahren, Anhörungen, Prüfanfragen oder Auskunftersuchen der Zentralen Stelle Verpackungsregister, von Behörden oder dualen Systemen; die Klärung von Beanstandungen, Unstimmigkeiten oder Rückfragen, die auf Angaben, Handlungen oder Unterlassungen des Kunden beruhen; die Aufarbeitung unvollständiger oder fehlerhafter Unterlagen des Kunden; die Nachholung von Pflichten für Zeiträume vor Beginn der Tätigkeit (§ 6); die Abstimmung mit einem Rechtsanwalt nach § 12 Abs. 3 sowie sonstiger vom Kunden veranlasster Mehraufwand. Die laufende Kommunikation mit der ZSVR nach § 3 Abs. 3 lit. c bleibt in der Vergütung nach Abs. 1 enthalten.

8. Soweit nicht anders vereinbart, wird Aufwand nach Abs. 7 mit 60 EUR netto je Stunde berechnet; abgerechnet wird je angefangene

English (convenience translation)

packaging without delay, at the latest within three working days.

§ 9 Remuneration and Payment

1. The remuneration for the activity as authorised representative is EUR 99 net for 12 months, unless an individual offer provides otherwise. For renewal periods (§ 10(2)) the previous remuneration applies, unless PPWR Partner notifies the Customer of a changed remuneration together with the notice pursuant to § 10(3); in this case the Customer may terminate the contract pursuant to § 10(2).

2. For customers established in Germany and for customers from another EU Member State without a valid VAT identification number, the statutory German VAT is charged. For entrepreneurs from another EU Member State with a valid VAT identification number, the reverse-charge procedure applies (Section 3a(2) UStG, Art. 196 VAT Directive, Section 14a(1) UStG); the invoice contains the note “Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers” (reverse charge). For entrepreneurs established outside the European Union (e.g. Switzerland, Liechtenstein, United Kingdom), the service is not taxable in Germany pursuant to Section 3a(2) UStG; the invoice is issued without German VAT. The Customer notifies changes to its VAT identification number without delay.

3. All amounts are payable in advance: for orders via the website, using the payment methods offered there; for contracts concluded by e-mail, by bank transfer to the account stated in the offer or invoice within 14 days of invoicing. PPWR Partner invoices the remuneration for a renewal period (§ 10(2)) at its beginning; it is payable within 14 days of invoicing.

4. Additional services (e.g. corrections after system deadlines caused by the Customer, B2B support, deposit obligations, services pursuant to § 6) are charged pursuant to paras. 7 and 8 or under an individual offer. Third-party costs, in particular those of the auditor of the declaration of completeness, are borne by the Customer.

5. In the event of late payment, PPWR Partner may, after a reminder, withhold additional services (para. 7) and end the designation in LUCID (§ 10(6)); PPWR Partner's statutory obligations for the period of the designation remain unaffected. Otherwise the statutory rules on default apply (Sections 286, 288 BGB).

6. The Customer may only set off undisputed claims or claims established by final judgment.

7. Services that go beyond the activity covered by the remuneration pursuant to para. 1 (§ 3(3)) are to be remunerated separately. These include in particular: the preparation of and assistance in proceedings, hearings, audit requests or requests for information from the Central Agency Packaging Register, authorities or dual systems; the clarification of complaints, inconsistencies or queries based on information, actions or omissions of the Customer; reworking incomplete or incorrect documents of the Customer; making up for obligations for periods before the Start of Activity (§ 6); consultation with a lawyer pursuant to § 12(3) and other additional effort caused by the Customer. Ongoing communication with the ZSVR pursuant to § 3(3)(c) remains included in the remuneration pursuant to para. 1.

8. Unless otherwise agreed, effort pursuant to para. 7 is charged at EUR 60 net per hour, billed per commenced 30 minutes. The

Deutsch (maßgebliche Fassung)

30 Minuten. Pauschal berechnet werden die Bearbeitung einer nachträglichen Mengenkorrektur nach § 7 Abs. 3 mit 50 EUR netto je Korrektur und ein Antrag auf Einordnung bei der ZSVR nach § 8 Abs. 7 mit 50 EUR netto je Antrag. Leistungen nach § 3 Abs. 4 ohne festen Preis, insbesondere die Koordination der Vollständigkeitserklärung, die Prüfung der Lieferkette, Leistungen nach dem EWKFondsG, Nachweise für Online-Marktplätze und Übersetzungen, werden nach Zeitaufwand gemäß Satz 1 berechnet, sofern kein Einzelangebot vereinbart ist. Die Systembeteiligung (§ 7), die Rücknahme und Dokumentation nach § 39 VerpackDG, Leistungen zur Zulassung nach § 19 oder Übertragung nach § 22 VerpackDG sowie Leistungen zu Pfandpflichten werden nach Einzelangebot berechnet. Für Änderungen der Preise nach diesem Absatz gilt Abs. 1 Satz 2 entsprechend. Einer vorherigen Zustimmung des Kunden bedarf es nicht. PPWR Partner rechnet nach Erbringung der Leistung ab; die Rechnung enthält eine kurze Aufstellung von Datum, Tätigkeit und Zeitaufwand. Kosten Dritter (z. B. Gebühren, Prüfer, Rechtsanwalt) werden zusätzlich berechnet. Die Rechnung ist innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung zu zahlen; Abs. 2 gilt entsprechend.

§ 10 Laufzeit

1. Der Vertrag über die Tätigkeit als Bevollmächtigter wird für eine Laufzeit von 12 Monaten geschlossen. Die Laufzeit beginnt mit dem Tag des Zahlungseingangs der Vergütung nach § 9 Abs. 1 bei PPWR Partner („Laufzeitbeginn“). Maßgeblich ist bei Überweisung der Tag der Gutschrift auf dem Konto von PPWR Partner, bei Zahlung über einen auf der Website angebotenen Zahlungsdienst der Tag der Zahlungsbestätigung durch den Zahlungsdienstleister. PPWR Partner bestätigt dem Kunden den Laufzeitbeginn in Textform. Der Beginn der Tätigkeit (§ 4 Abs. 3) kann nach dem Laufzeitbeginn liegen, da die Annahme der Benennung in LUCID insbesondere den Eingang der unterzeichneten Vollmacht im Original voraussetzt. Verzögerungen, die auf fehlender oder verspäteter Mitwirkung des Kunden (insbesondere Übersendung der Vollmacht, Benennung in LUCID, Angaben nach § 6 Abs. 1) oder auf der Bearbeitungsdauer der ZSVR beruhen, verlängern die Laufzeit nicht und berechtigen nicht zur Minderung der Vergütung; § 4 Abs. 5 bis 7 gilt entsprechend.

2. Der Vertrag verlängert sich automatisch um jeweils weitere 12 Monate, wenn er nicht von einer der Parteien mit einer Frist von einem Monat zum Ende der jeweiligen Laufzeit gekündigt wird oder nach § 4 Abs. 7 endet. Jeder Verlängerungszeitraum schließt unmittelbar an das Ende der vorherigen Laufzeit an, unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung der Vergütung für den Verlängerungszeitraum. Die Kündigung bedarf der Textform (z. B. E-Mail an info@ppwr-partner.com).

3. PPWR Partner weist den Kunden spätestens zwei Monate vor Ende der jeweiligen Laufzeit per E-Mail auf die bevorstehende Verlängerung, die Kündigungsfrist und die Vergütung für den Verlängerungszeitraum hin.

4. Die Vergütung für den Verlängerungszeitraum wird nach § 9 Abs. 1 und 3 abgerechnet.

5. Eine ordentliche Kündigung während der laufenden Vertragslaufzeit ist ausgeschlossen. Das Recht beider Parteien zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund (§ 314 BGB) bleibt unberührt.

6. Endet der Vertrag, teilt der Kunde der ZSVR die Beendigung der Beauftragung unverzüglich mit oder beendet die Benennung von PPWR Partner selbst in LUCID. PPWR Partner kann die Benennung in LUCID jederzeit einseitig beenden, insbesondere bei Vertragsende oder bei Vorliegen eines wichtigen Grundes nach

English (convenience translation)

following are charged at flat rates: processing a subsequent quantity correction pursuant to § 7(3) at EUR 50 net per correction and an application for classification with the ZSVR pursuant to § 8(7) at EUR 50 net per application. Services pursuant to § 3(4) without a fixed price, in particular the coordination of the declaration of completeness, the review of the supply chain, services under the EWKFondsG, evidence for online marketplaces and translations, are charged on a time basis pursuant to sentence 1, unless an individual offer has been agreed. System participation (§ 7), take-back and documentation pursuant to Section 39 VerpackDG, services relating to approval pursuant to Section 19 or transfer pursuant to Section 22 VerpackDG and services relating to deposit obligations are charged under an individual offer. Para. 1 sentence 2 applies accordingly to changes in the prices under this paragraph. The Customer's prior consent is not required. PPWR Partner invoices after the service has been rendered; the invoice contains a brief statement of date, activity and time spent. Third-party costs (e.g. fees, auditor, lawyer) are charged additionally. The invoice is payable within 14 days of invoicing; para. 2 applies accordingly.

§ 10 Term

1. The contract for the activity as authorised representative is concluded for a term of 12 months. The term begins on the day on which PPWR Partner receives the remuneration pursuant to § 9(1) ("Start of Term"). In the case of bank transfer, the day of crediting to PPWR Partner's account is decisive; in the case of payment via a payment service offered on the website, the day of payment confirmation by the payment service provider. PPWR Partner confirms the Start of Term to the Customer in text form. The Start of Activity (§ 4(3)) may be later than the Start of Term, as acceptance of the designation in LUCID requires in particular receipt of the signed power of attorney in original. Delays due to missing or late cooperation by the Customer (in particular sending the power of attorney, designation in LUCID, information pursuant to § 6(1)) or to the processing time of the ZSVR do not extend the term and do not entitle the Customer to reduce the remuneration; § 4(5) to (7) apply accordingly.

2. The contract is automatically renewed for further periods of 12 months unless terminated by either party with one month's notice to the end of the respective term or unless it ends pursuant to § 4(7). Each renewal period follows directly on from the end of the previous term, irrespective of when the remuneration for the renewal period is paid. Termination requires text form (e.g. e-mail to info@ppwr-partner.com).

3. PPWR Partner informs the Customer by e-mail no later than two months before the end of the respective term of the upcoming renewal, the notice period and the remuneration for the renewal period.

4. The remuneration for the renewal period is invoiced pursuant to § 9(1) and (3).

5. Ordinary termination during the current contract term is excluded. The right of both parties to extraordinary termination for good cause (Section 314 BGB) remains unaffected.

6. If the contract ends, the Customer notifies the ZSVR of the end of the mandate without delay or ends the designation of PPWR Partner in LUCID itself. PPWR Partner may end the designation in LUCID unilaterally at any time, in particular upon the end of the contract or where there is good cause pursuant to § 11(3); the

Deutsch (maßgebliche Fassung)

§ 11 Abs. 3; einer Zustimmung des Kunden bedarf es nicht. Mit der Beendigung der Benennung hat PPWR Partner keinen Zugriff mehr auf das Hersteller-Dashboard des Kunden in LUCID; Handlungen in LUCID kann dann nur der Kunde bzw. sein aktuell benannter Bevollmächtigter vornehmen. Die Beendigung der Benennung in LUCID beendet den Vertrag nicht; Vergütungs- und Freistellungsansprüche von PPWR Partner bleiben unberührt. Der Kunde hat rechtzeitig einen neuen Bevollmächtigten zu beauftragen, soweit er hierzu verpflichtet ist. Ohne Bevollmächtigten darf der Kunde keine Verpackungen oder verpackten Produkte in Deutschland bereitstellen.

7. Während der Vertragslaufzeit beauftragt der Kunde keinen weiteren Bevollmächtigten für die erweiterte Herstellerverantwortung in Deutschland (§ 5 Abs. 4 VerpackDG – jeder Hersteller darf nur einen Bevollmächtigten beauftragen). Das Recht des Kunden, den Bevollmächtigten nach Vertragsende zu wechseln, bleibt unberührt.

§ 11 Kündigung aus wichtigem Grund und Folgen der Beendigung

1. Jede Partei kann den Vertrag aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung in Textform kündigen (§ 314 BGB).

2. Der Kunde kann zudem mit sofortiger Wirkung kündigen, wenn eine Rechtsänderung den Leistungsumfang wesentlich einschränkt; die nicht verbrauchte Vergütung wird dann anteilig erstattet.

3. Ein wichtiger Grund für PPWR Partner liegt insbesondere vor bei: Nichtübermittlung erforderlicher Angaben trotz Aufforderung mit einer Frist von 30 Tagen; Nichtzahlung trotz Mahnung; vorsätzlich unrichtigen Angaben; unrichtigen oder unvollständigen Angaben nach § 6 Abs. 1 oder Ablehnung der erforderlichen Nachholung; Bereitstellen systembeteiligungspflichtiger Verpackungen ohne Systembeteiligung; Nichtsicherstellung der Rücknahme und Verwertung nach § 3 Abs. 9 oder Nichtübermittlung der Angaben nach § 8 Abs. 4 trotz Aufforderung mit einer Frist von 30 Tagen; Bereitstellen von Verpackungen ohne eine nach § 19 VerpackDG erforderliche Zulassung oder Übertragung (§ 3 Abs. 10); Weigerung, nach § 3 Abs. 8 erforderliche Leistungen zu beauftragen oder zu bezahlen; Nichtvorlage von Nachweisen nach § 8 Abs. 9; Nichtstellung einer Sicherheit nach § 12 Abs. 5.

4. Nach Vertragsende wirken die Parteien an der Beendigung der Bevollmächtigung mit. PPWR Partner kann die ZSVR selbst über die Beendigung informieren, die Benennung in LUCID beenden und die Systembeteiligung für die Verpackungen des Kunden kündigen. Kosten und Pflichten, die bis zur Austragung von PPWR Partner als Bevollmächtigter im Verpackungsregister im Zusammenhang mit den Verpackungen des Kunden entstehen, trägt der Kunde.

5. Die Beendigung lässt die Abrechnung der bis dahin erbrachten Leistungen sowie die gesetzlichen Pflichten für den Zeitraum der Bevollmächtigung unberührt. Bei einer Kündigung aus einem vom Kunden zu vertretenden wichtigen Grund besteht kein Anspruch auf Erstattung der Vergütung.

6. Nach Vertragsende stellt PPWR Partner dem Kunden die für die weitere Pflichterfüllung erforderlichen Unterlagen (insbesondere Systembeteiligungsbestätigungen und Meldungen) zur Verfügung. Der Kunde übermittelt PPWR Partner auch nach Vertragsende die Angaben, die für die Jahresabschlussmeldung, die Dokumentation nach § 39 Abs. 3 VerpackDG und – soweit erforderlich – die Vollständigkeitserklärung für den Zeitraum der Bevollmächtigung benötigt werden. Sind nach Beendigung der Benennung

English (convenience translation)

Customer's consent is not required. Upon the end of the designation, PPWR Partner no longer has access to the Customer's producer dashboard in LUCID; actions in LUCID can then only be taken by the Customer or its currently designated authorised representative. Ending the designation in LUCID does not end the contract; PPWR Partner's claims to remuneration and indemnification remain unaffected. The Customer must appoint a new authorised representative in good time insofar as it is obliged to do so. Without an authorised representative, the Customer may not make packaging or packaged products available in Germany.

7. During the contract term, the Customer does not appoint any other authorised representative for extended producer responsibility in Germany (Section 5(4) VerpackDG – each producer may appoint only one authorised representative). The Customer's right to change its authorised representative after the end of the contract remains unaffected.

§ 11 Termination for Good Cause and Consequences of Termination

1. Either party may terminate the contract for good cause with immediate effect in text form (Section 314 BGB).

2. The Customer may also terminate with immediate effect if a change in the law significantly restricts the scope of services; the unused remuneration is then refunded pro rata.

3. Good cause for PPWR Partner exists in particular in the event of: failure to provide required information despite a request setting a 30-day deadline; non-payment despite a reminder; intentionally incorrect information; incorrect or incomplete information pursuant to § 6(1) or refusal of the necessary making-up of obligations; making available packaging subject to system participation without system participation; failure to ensure take-back and recovery pursuant to § 3(9) or failure to provide the information pursuant to § 8(4) despite a request setting a 30-day deadline; making available packaging without an approval or transfer required pursuant to Section 19 VerpackDG (§ 3(10)); refusal to order or pay for services required pursuant to § 3(8); failure to submit evidence pursuant to § 8(9); failure to provide security pursuant to § 12(5).

4. After the end of the contract, the parties cooperate in ending the authorisation. PPWR Partner may itself inform the ZSVR of the end, end the designation in LUCID and terminate the system participation for the Customer's packaging. Costs and obligations arising in connection with the Customer's packaging until PPWR Partner is removed as authorised representative from the packaging register are borne by the Customer.

5. The end of the contract does not affect the invoicing of services rendered up to that point or the statutory obligations for the period of the authorisation. In the event of termination for good cause for which the Customer is responsible, there is no claim to a refund of the remuneration.

6. After the end of the contract, PPWR Partner provides the Customer with the documents required for the further fulfilment of obligations (in particular confirmations of system participation and reports). Even after the end of the contract, the Customer provides PPWR Partner with the information required for the annual final report, the documentation pursuant to Section 39(3) VerpackDG and – where necessary – the declaration of completeness for the period of the authorisation. If, after the end of the designation,

Deutsch (maßgebliche Fassung)

Handlungen in LUCID für den Zeitraum der Bevollmächtigung erforderlich (insbesondere Datenmeldungen, Mengenkorrekturen oder die Hinterlegung einer Vollständigkeitserklärung), nimmt der Kunde diese nach Abstimmung mit PPWR Partner selbst oder über seinen neuen Bevollmächtigten vor oder ermöglicht sie. Der hierfür erforderliche Aufwand von PPWR Partner wird nach § 9 Abs. 8 berechnet.

7. Kündigt PPWR Partner aus wichtigem Grund, kann PPWR Partner die Benennung in LUCID sofort beenden. Ab Zugang der Kündigung stellt der Kunde keine Verpackungen oder verpackten Produkte in Deutschland bereit, bis ein neuer Bevollmächtigter in LUCID eingetragen ist.

§ 12 Verantwortlichkeit des Kunden für Daten und Sanktionen

1. Der Kunde ist für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Rechtzeitigkeit seiner Angaben verantwortlich. Kosten, Korrekturgebühren und sonstige Belastungen, die PPWR Partner aufgrund einer Pflichtverletzung des Kunden entstehen, erstattet der Kunde, soweit sie kausal hierauf beruhen.

2. Wird gegen PPWR Partner ein Bußgeld, eine Einziehung (insbesondere nach § 29a OWiG), ein Zwangsgeld, Kosten einer Ersatzvornahme oder einer sonstigen Verwaltungs(zwangs)maßnahme, eine Gebühr der Zentralen Stelle Verpackungsregister, ein Nachbeteiligungsentgelt eines dualen Systems oder eine sonstige öffentlich-rechtliche Zahlung festgesetzt oder verlangt, die auf Umständen aus dem Verantwortungsbereich des Kunden beruht – insbesondere auf unrichtigen, unvollständigen oder verspäteten Angaben, auf nicht gemeldeten Mengen, auf einer vom Kunden nicht sichergestellten Rücknahme, Verwertung oder Nachweisgrundlage nach § 39 VerpackDG (§ 3 Abs. 9, § 8 Abs. 4), auf dem Bereitstellen ohne erforderliche Zulassung nach § 19 VerpackDG oder auf Pflichtverletzungen für Zeiträume vor Beginn der Tätigkeit –, ersetzt der Kunde PPWR Partner den hierdurch entstandenen Schaden einschließlich angemessener Verfahrens- und Verteidigungskosten innerhalb von 14 Tagen nach Aufforderung in Textform. Dies gilt auch für Umstände, die nach Vertragsende bis zur Beendigung der Benennung in LUCID eintreten. Bei beiderseitiger Verursachung gilt § 254 BGB. Diese Regelung betrifft ausschließlich das Innenverhältnis.

3. Leitet eine Behörde oder die ZSVR ein Verfahren ein, das die Verpackungen des Kunden betrifft, unterstützt der Kunde PPWR Partner unverzüglich mit allen erforderlichen Informationen und Unterlagen. PPWR Partner informiert den Kunden über das Verfahren. Benennt der Kunde nicht innerhalb einer von PPWR Partner gesetzten angemessenen Frist einen eigenen Rechtsanwalt, der das Verfahren in Abstimmung mit PPWR Partner begleitet, ist PPWR Partner berechtigt, einen externen Rechtsanwalt zu beauftragen, soweit dies zur Wahrung der Interessen des Kunden oder von PPWR Partner erforderlich ist. Beruht das Verfahren auf Angaben oder Handlungen des Kunden, erstattet er PPWR Partner die angemessenen Kosten dieser Rechtsvertretung, höchstens jedoch die Gebühren nach dem Rechtsanwaltsvergütungsgesetz (RVG) oder eine vorab in Textform mitgeteilte Stundenvergütung. Dies gilt nicht, soweit das Verfahren allein auf einer Pflichtverletzung von PPWR Partner beruht.

4. Die Ansprüche nach § 6 Abs. 3, § 7 Abs. 7 und diesem § 12 bestehen über das Ende des Vertrags hinaus fort.

5. Bestehen konkrete Anhaltspunkte für ein Verfahren der Zentralen Stelle Verpackungsregister oder einer Behörde, das die Verpackungen des Kunden betrifft, oder für unvollständige

English (convenience translation)

actions in LUCID are required for the period of the authorisation (in particular data reports, quantity corrections or filing a declaration of completeness), the Customer, after consultation with PPWR Partner, carries them out itself or via its new authorised representative or enables them. PPWR Partner's effort required for this is charged pursuant to § 9(8).

7. If PPWR Partner terminates for good cause, PPWR Partner may end the designation in LUCID immediately. From receipt of the termination, the Customer does not make packaging or packaged products available in Germany until a new authorised representative has been entered in LUCID.

§ 12 Customer's Responsibility for Data and Sanctions

1. The Customer is responsible for the correctness, completeness and timeliness of its information. The Customer reimburses costs, correction fees and other charges incurred by PPWR Partner due to a breach of duty by the Customer, insofar as they are causally based thereon.

2. If a fine, a confiscation (in particular pursuant to Section 29a OWiG), a coercive fine, costs of substitute performance or of any other administrative (enforcement) measure, a fee of the Central Agency Packaging Register, a subsequent participation fee of a dual system or any other public-law payment is imposed on or demanded from PPWR Partner which is based on circumstances within the Customer's sphere of responsibility – in particular on incorrect, incomplete or late information, on unreported quantities, on take-back, recovery or evidence not ensured by the Customer pursuant to Section 39 VerpackDG (§ 3(9), § 8(4)), on making available without a required approval pursuant to Section 19 VerpackDG or on breaches of obligations for periods before the Start of Activity –, the Customer compensates PPWR Partner for the resulting damage, including reasonable procedural and defence costs, within 14 days of a request in text form. This also applies to circumstances arising after the end of the contract until the end of the designation in LUCID. In the case of shared causation, Section 254 BGB applies. This provision concerns exclusively the internal relationship.

3. If an authority or the ZSVR initiates proceedings concerning the Customer's packaging, the Customer supports PPWR Partner without delay with all necessary information and documents. PPWR Partner informs the Customer of the proceedings. If the Customer does not appoint its own lawyer within a reasonable deadline set by PPWR Partner to handle the proceedings in coordination with PPWR Partner, PPWR Partner is entitled to instruct an external lawyer insofar as this is necessary to protect the interests of the Customer or of PPWR Partner. If the proceedings are based on information or actions of the Customer, it reimburses PPWR Partner the reasonable costs of this legal representation, but no more than the fees under the Lawyers' Remuneration Act (RVG) or an hourly rate communicated in advance in text form. This does not apply insofar as the proceedings are based solely on a breach of duty by PPWR Partner.

4. The claims pursuant to § 6(3), § 7(7) and this § 12 survive the end of the contract.

5. If there are concrete indications of proceedings by the Central Agency Packaging Register or an authority concerning the Customer's packaging, or of incomplete information provided by

Deutsch (maßgebliche Fassung)

Angaben des Kunden, kann PPWR Partner eine angemessene Sicherheit verlangen, höchstens in Höhe der voraussichtlichen Ansprüche nach diesem § 12. Stellt der Kunde die Sicherheit nicht innerhalb von 14 Tagen, liegt ein wichtiger Grund nach § 11 vor.

§ 13 Ausschlüsse

1. Nicht umfasst sind, sofern nicht anders vereinbart: Rechts-, Steuer- oder Buchhaltungsberatung; die verbindliche Feststellung der Herstellereigenschaft; die Prüfung der technischen Konformität von Verpackungen nach der PPWR; Produktzertifizierungen und technische Dokumentation; die Tätigkeit als Bevollmächtigter des Erzeugers nach Art. 17 PPWR; Pflichten nach dem EWKFondsG (DIVID), soweit nicht nach § 3 Abs. 4 gesondert beauftragt; die Prüftätigkeit des registrierten Prüfers selbst (dessen Beauftragung erfolgt nach § 3 Abs. 4); die physische Rücknahme, Sammlung, Lagerung oder Beförderung von Verpackungen (§ 3 Abs. 9); EPR-Pflichten in anderen Staaten; nicht verpackungsbezogene Pflichten.

2. PPWR Partner garantiert nicht, dass Behörden oder Systeme Angaben oder Meldungen akzeptieren, soweit die Verantwortung beim Kunden oder diesen Stellen liegt.

3. Informationen auf der Website von PPWR Partner, in Artikeln, Merkblättern, im Online-Test oder in allgemeinen Auskünften dienen nur der allgemeinen Information. Sie stellen keine Rechtsberatung dar und sind keine verbindliche Feststellung einer Pflicht des Kunden, einen Bevollmächtigten zu beauftragen. Die Entscheidung über die Beauftragung trifft der Kunde eigenverantwortlich.

§ 14 Haftung von PPWR Partner

1. PPWR Partner erbringt die Leistungen mit der erforderlichen Sorgfalt. PPWR Partner haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie in Fällen zwingender gesetzlicher Haftung.

2. Bei leichter Fahrlässigkeit haftet PPWR Partner nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), begrenzt auf den vertragstypischen, bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden. Die Haftung nach Satz 1 ist zudem der Höhe nach auf die Beträge beschränkt, die der Kunde in den zwölf Monaten vor dem schädigenden Ereignis an PPWR Partner gezahlt hat. Im Übrigen ist die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ausgeschlossen.

3. PPWR Partner haftet nicht für Verzögerungen oder Folgen, die ausschließlich auf der ZSVR, dem dualen System, Behörden, technischen Störungen, höherer Gewalt oder fehlender Mitwirkung des Kunden beruhen.

4. Ansprüche des Kunden gegen PPWR Partner verjähren in einem Jahr ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn. Dies gilt nicht für die Fälle unbeschränkter Haftung nach Abs. 1.

§ 15 Vertraulichkeit und Datenschutz

1. Die Parteien behandeln Informationen aus dem Vertrag vertraulich, ausgenommen Übermittlungen an die ZSVR, das duale System, Prüfer oder sonstige zuständige Stellen, soweit erforderlich oder gesetzlich vorgeschrieben.

2. Die Datenverarbeitung erfolgt nach Art. 6 Abs. 1 lit. b und c DSGVO; bei der Wahrnehmung der gesetzlichen Pflichten als Bevollmächtigter handelt PPWR Partner als eigenständiger Verantwortlicher. Soweit im Einzelfall eine Auftragsverarbeitung

English (convenience translation)

the Customer, PPWR Partner may request reasonable security, up to the amount of the expected claims under this § 12. If the Customer does not provide the security within 14 days, there is good cause pursuant to § 11.

§ 13 Exclusions

1. Unless otherwise agreed, the following are not included: legal, tax or accounting advice; the binding determination of producer status; the review of the technical conformity of packaging under the PPWR; product certifications and technical documentation; the activity as authorised representative of the manufacturer pursuant to Art. 17 PPWR; obligations under the EWKFondsG (DIVID), unless separately ordered pursuant to § 3(4); the audit activity of the registered auditor itself (the auditor is commissioned pursuant to § 3(4)); the physical take-back, collection, storage or transport of packaging (§ 3(9)); EPR obligations in other countries; obligations not related to packaging.

2. PPWR Partner does not guarantee that authorities or systems will accept information or reports insofar as responsibility lies with the Customer or with these bodies.

3. Information on PPWR Partner's website, in articles, information sheets, in the online test or in general information is for general information only. It does not constitute legal advice and is not a binding determination of an obligation of the Customer to appoint an authorised representative. The Customer decides on the appointment on its own responsibility.

§ 14 Liability of PPWR Partner

1. PPWR Partner renders the services with the necessary care. PPWR Partner has unlimited liability for intent and gross negligence, for damage resulting from injury to life, body or health and in cases of mandatory statutory liability.

2. In the case of slight negligence, PPWR Partner is liable only for the breach of essential contractual obligations (cardinal obligations), limited to the damage typical of the contract and foreseeable at the time the contract was concluded. Liability pursuant to sentence 1 is also limited in amount to the sums paid by the Customer to PPWR Partner in the twelve months prior to the damaging event. Otherwise, liability for slight negligence is excluded.

3. PPWR Partner is not liable for delays or consequences attributable solely to the ZSVR, the dual system, authorities, technical disruptions, force majeure or lack of cooperation by the Customer.

4. Claims of the Customer against PPWR Partner become time-barred one year after the statutory start of the limitation period. This does not apply to the cases of unlimited liability pursuant to para. 1.

§ 15 Confidentiality and Data Protection

1. The parties treat information from the contract confidentially, except for disclosures to the ZSVR, the dual system, auditors or other competent bodies where necessary or required by law.

2. Data are processed pursuant to Art. 6(1)(b) and (c) GDPR; when performing the statutory obligations as authorised representative, PPWR Partner acts as an independent controller. If processing on behalf (Art. 28 GDPR) exists in an individual case, the parties

Deutsch (maßgebliche Fassung)

(Art. 28 DSGVO) vorliegt, schließen die Parteien eine gesonderte Vereinbarung. PPWR Partner bewahrt die unterzeichnete Vollmacht und die Vertragsunterlagen im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen als Nachweis auf. Einzelheiten enthält die Datenschutzerklärung.

§ 16 Rechtsänderungen und Änderung der AGB

Ändern sich Rechtsvorschriften, Vorgaben der ZSVR oder Systembedingungen, kann PPWR Partner die Art der Leistungserbringung anpassen, soweit dies zur rechtskonformen Erfüllung erforderlich ist, und informiert den Kunden hierüber in Textform. § 11 Abs. 2 bleibt unberührt.

Änderungen dieser AGB teilt PPWR Partner dem Kunden mindestens einen Monat vor ihrem Wirksamwerden in Textform mit. Widerspricht der Kunde nicht innerhalb von zwei Wochen nach Zugang in Textform, gelten die geänderten AGB; PPWR Partner weist in der Mitteilung auf diese Folge hin. Widerspricht der Kunde, gelten die bisherigen AGB fort; jede Partei kann den Vertrag dann zum Ende der laufenden Laufzeit kündigen. Änderungen der Vergütung richten sich ausschließlich nach § 7 Abs. 4 und § 9 Abs. 1 und 8.

§ 17 Schlussbestimmungen

1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).

2. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem Vertrag ist Landshut, Deutschland, sofern der Kunde seinen Sitz in einem anderen EU-Mitgliedstaat hat (Art. 25 Brüssel-Ia-VO) oder Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts ist oder keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat (§ 38 ZPO).

3. Diese AGB können in Übersetzungen (z. B. polnisch, englisch) vorliegen. Maßgeblich ist die deutsche Fassung; Übersetzungen dienen nur als Hilfe.

4. Änderungen, Ergänzungen und Erklärungen bedürfen mindestens der Textform (z. B. E-Mail), mit Ausnahme der Vollmacht (§ 4 Abs. 1).

5. Ist eine Bestimmung unwirksam oder undurchführbar, bleiben die übrigen Bestimmungen wirksam; an die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften (§ 306 Abs. 2 BGB).

English (convenience translation)

conclude a separate agreement. PPWR Partner keeps the signed power of attorney and the contract documents as evidence within the statutory retention periods. Details are set out in the privacy policy.

§ 16 Changes in the Law and Amendment of the GTC

If legal provisions, requirements of the ZSVR or system conditions change, PPWR Partner may adapt the manner in which the services are rendered insofar as this is necessary for legally compliant performance, and informs the Customer of this in text form. § 11(2) remains unaffected.

PPWR Partner notifies the Customer of amendments to these GTC in text form at least one month before they take effect. If the Customer does not object in text form within two weeks of receipt, the amended GTC apply; PPWR Partner points out this consequence in the notification. If the Customer objects, the previous GTC continue to apply; either party may then terminate the contract with effect from the end of the current term. Changes to the remuneration are governed exclusively by § 7(4) and § 9(1) and (8).

§ 17 Final Provisions

1. The law of the Federal Republic of Germany applies, excluding the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).

2. The exclusive place of jurisdiction for all disputes arising from or in connection with the contract is Landshut, Germany, provided that the Customer has its registered office in another EU Member State (Art. 25 Brussels Ia Regulation) or is a merchant, a legal entity under public law or has no general place of jurisdiction in Germany (Section 38 ZPO).

3. These GTC may be available in translations (e.g. Polish, English). The German version is authoritative; translations serve only as an aid.

4. Amendments, supplements and declarations require at least text form (e.g. e-mail), with the exception of the power of attorney (§ 4(1)).

5. If any provision is invalid or unenforceable, the remaining provisions remain valid; the invalid provision is replaced by the statutory provisions (Section 306(2) BGB).